

SAP Customer Success Story

„SAP NetWeaver entwickelt sich zur zentralen technischen Plattform des Josef-Keller-Verlags. Die konsequente Nutzung offener Standards ermöglicht es uns, die vorhandene Funktionalität an unsere speziellen Bedürfnisse einfach und schnell anzupassen.“

Josef Burghardt, IT-Leiter, Josef Keller Verlag



AUF EINEN BLICK

Unternehmen

- Josef Keller Verlag (Berg)
- alphadat, eigenständiges IT-Dienstleistungszentrum des Verlags

Branche

- Medien

Mitarbeiter

- Rund 500, davon ca. 60 bei alphadat

Ziel

- Aufbau einer zentralen Integrationsplattform für eigene und externe kaufmännische und technische Anwendungen

Implementierungspartner

- Plecto AG (Aschau)

Lösungen und Services

- SAP NetWeaver mit den Komponenten
 - SAP Exchange Infrastructure (SAP XI)
 - SAP Web Application Server (SAP Web AS)
 - SAP Mobile Infrastructure (SAP MI)

vorhandene

Systemlandschaft

- SAP R/3 für Finanzen, Controlling, Materialwirtschaft und Vertrieb
- SAP for Media für das Anzeigenmanagement
- TelNet++ Redaktionssystem
- Stibo Graphics für Satz und Umbruch
- sowie div. weitere Systeme

Highlights

der Implementierung

- Realisierung des ersten Integrationsszenarios innerhalb von sechs Wochen

Ergebnisse

- Integriertes Zusammenwirken technischer, kaufmännischer und mobiler Lösungen auf einer Plattform
- Sicherer und effektiver Betrieb
- Reduzierung von Schnittstellen
- Prozessbeschleunigung



JOSEF KELLER VERLAG

MANAGEMENT VERTEILTER DATEN UND PROZESSE IN EINER HETEROGENEN IT-LANDSCHAFT MIT SAP NetWeaver™

TECHNOLOGISCHE VORREITERROLLE

Eine technologische Vorreiterrolle in der deutschen Medienlandschaft kann sich der in Berg am Starnberger See ansässige Keller Verlag mit seinem IT-Dienstleistungszentrum alphadat auf die Fahnen schreiben: Als erstes Medienunternehmen integriert das renommierte Verlagshaus die eigene heterogene Systemlandschaft und die seiner angebotenen Kunden auf der Technologie-Plattform SAP NetWeaver™.

Die Komponenten SAP® Exchange Infrastructure (SAP XI) und SAP Web Application Server (SAP Web AS) bilden den Kern dieser Integrationslösung. Sie verbindet unterschiedliche kaufmännische und technische Anwendungen mit modernster Technologie und ermöglicht damit ein effizientes Management verteilter Daten über verschiedene Systeme hinweg. Mit der Teilnahme am Ramp-Up-Programm für SAP Mobile Infrastructure stellt das Unternehmen zudem die Weichen für den Einsatz einer weiteren SAP NetWeaver Komponente. Im Zusammenspiel mit SAP XI und SAP Web AS ebnet sie den Weg zur Verlängerung der elektronischen Prozesskette in den Außendienst und ermöglicht den Mitarbeitern über mobile Endgeräte jederzeit und überall Zugriff auf zentrale Daten, Dienste und Lösungen.

VOM TELEFONBUCH BIS ZUM INTERNET CONTENT

Im Fokus des Verlagsprogramms von Keller stehen Produkte wie Das Telefonbuch, GelbeSeiten und DasÖrtliche. Darüber hinaus betätigt sich der mit Standorten in Berg, München und Erfurt vertretene Verlag aber auch als Herausgeber von Fachpublikationen, Zeitschriften und Katalogen sowie als Anbieter von elektronischen Informationsdiensten und Internet Content.

„Was fehlte, war eine einheitliche Infrastruktur, um das Zusammenspiel innerhalb dieser internen und externen Heterogenität mit modernster Technologie zu beherrschen und zu verwalten.“

Josef Burghardt, IT-Leiter, Josef Keller Verlag

Die Vielseitigkeit des Verlagsprogramms und der Umfang der zu verwaltenden Daten stellen erhebliche Herausforderungen an die unterstützende Informationstechnik. Schon frühzeitig bündelte der Verlag die dafür notwendigen Ressourcen und Kompetenzen in einem eigenständigen Geschäftszweig. Er agiert unter dem Namen alphadat sowohl als Dienstleistungszentrum für den eigenen Verlag als auch für rund 30 externe Verlagshäuser.

So vielseitig wie das von alphadat betreute interne und externe Verlagsspektrum präsentiert sich auch die Landschaft unterstützender IT-Systeme. „Jede für sich Best-in-Class“, so Josef Burghardt, IT-Leiter: SAP-Lösungen für Betriebswirtschaft und Anzeigenmanagement, die Eigenentwicklung TelNet++ für Redaktion und Produktion von Telefonbüchern und Media-Server von Stibo Graphics für Satz und Umbruch. Hinzu kommen ergänzende Systeme wie Internet-Suchmaschinen und unterschiedliche IT-Systeme bei den externen Kunden.

„Im Kern ging es im ersten Schritt darum, bestehende Punkt-zu-Punkt-Verbindungen abzulösen und schrittweise eine zentrale Integrations-Plattform zu schaffen, auf der die verschiedenen Systeme harmonisch und durchgängig miteinander kommunizieren können.“

Dr. Stefan Fuchs, Projektleiter der Plecto AG

„Was fehlte, war eine einheitliche Infrastruktur, um das Zusammenspiel innerhalb dieser internen und externen Heterogenität mit modernster Technologie zu beherrschen und zu verwalten“, bringt Josef Burghardt die Ausgangssituation auf den Punkt. „Im Kern ging es im ersten Schritt darum, bestehende Punkt-zu-Punkt-Verbindungen abzulösen und schrittweise eine zentrale Integrations-Plattform zu schaffen, auf der die verschiedenen Systeme harmonisch und durchgängig miteinander kommunizieren können“, ergänzt Dr. Stefan Fuchs, Projektleiter der Plecto AG, die als externer Entwicklungspartner die SAP NetWeaver-Projekte umsetzte.

SCHRITTWEISE ZUM INTEGRATIONSZIEL

Mit SAP NetWeaver setzt alphadat seine anspruchsvollen und wegweisenden Pläne um. Den Anfang machte der Einsatz von SAP Exchange Infrastructure (SAP XI), ein Schlüsselbereich von SAP NetWeaver für die Realisierung einer XML/SOAP-basierenden Kommunikation zwischen Anwendungskomponenten aus verschiedenen Quellen und Systemen. SAP XI steuert die nachrichtenbasierende Integration aller internen und externen Systeme und reduziert den bisherigen Schnittstellenaufwand. Zusammen mit der Plecto AG realisierte alphadat als erstes Integrationsszenario innerhalb von nur sechs Wochen die Verbindung zwischen dem in C++ geschriebenen Redaktionssystem TelNet++ und dem Anzeigenmanagement innerhalb von SAP for Media.

In Schritt 2 folgte die Integration des Media-Servers. Die Folge: SAP NetWeaver übernimmt als zentrale Drehscheibe die Steuerung von Datenströmen und Prozessen zwischen den betriebswirtschaftlichen und branchenspezifischen SAP-Lösungen auf der einen und Redaktions- und Produktionssystem sowie Media-Server und lokalen Suchmaschinen auf der anderen Seite. Zudem bildet SAP NetWeaver die Plattform für den digitalen Schulterschluss mit den IT-Landschaften der externen Kunden.

Nunmehr können am SAP-Arbeitsplatz erfasste kaufmännische Aufträge direkt in die technische Applikationswelt übertragen und hier weiterverarbeitet werden. Rund 600.000 Nachrichten nehmen jährlich diesen per XML-Dokumenten bereiteten Weg. Die früher dafür erforderlichen zahlreichen Prozessschritte sind Vergangenheit: „Die nahtlose Verbindung zwischen den technischen und kaufmännischen Systemen reduziert den Aufwand für die Zusammenführung der Informationen und trägt wesentlich dazu bei, die Stärken der einzelnen Anwendungen optimal zu nutzen“, so Josef Burghardt zu der Bedeutung der Integration.

WEITERGEHENDE AMBITIONEN ZUR PROZESSOPTIMIERUNG

Die Verantwortlichen am Starnberger See verfolgen mittlerweile bereits weitergehende Ambitionen. Mit dem Einsatz von SAP Web Application Server, der Applikationsplattform innerhalb von SAP NetWeaver, rückt die webbasierende Einbindung des Außendienstes ins Visier. „Eine erweiterte Prozesstransparenz und extreme Prozessverkürzungen“ sind dabei das Ziel, so Josef Burghardt. Ihn treibt die Vision von einem Außendienst mit kompletter elektronischer Tourunterstützung – vom Werbematerial bis zum Auftrag. Die Vorstellungen reichen bis hin zum Außendienstler, der Kundenwünsche direkt am Laptop in fertige Anzeigen für zum Beispiel die Gelben Seiten und andere Medien umsetzt und sie direkt in den digitalen Kreislauf der Produktion und Abrechnung überführt. Mit der Teilnahme am Ramp-Up-Programm für die SAP NetWeaver Komponente SAP Mobile Infrastructure bereitet sich der Keller Verlag auf diese Möglichkeiten vor. „In ein bis zwei Jahren wollen wir soweit sein“, gibt Josef Burghardt das Zeitfenster dafür vor.

Der Anfang ist heute bereits gemacht. Mit dem Kampagnenjournal entstand mittels der auf J2EE basierenden Web Dynpro-Technologie eine webbasierte Anwendung, die unter anderem vordefinierte Vorschläge und Schablonen für Anzeigen elektronisch bereitstellt. SAP NetWeaver sorgt auch in diesem Fall für ein reibungslos funktionierendes Zusammenspiel aller beteiligten Teilsysteme. Mehr noch: mit Hilfe der Web Dynpro-Technologie entstanden intuitiv bedienbare Oberflächen, die den vertrauten Point-and-Click-Komfort der Internet-Integration auf die Oberflächen der Arbeitsplätze im Innendienst und der mobilen Endgeräte übertragen. Hierzu Dr. Stefan Fuchs: „Die neue Frontend-Technologie Web Dynpro versetzt uns in die Lage, Frontends effizient in Java zu implementieren, die bestehende ABAP-Funktionalitäten nutzen. Die Möglichkeit des clientseitigen Renderings bringt zudem enorme Vorteile in der Ausführungsgeschwindigkeit gegenüber herkömmlichen GUI-Technologien.“

THE BEST-RUN BUSINESSES RUN SAP



**SAP Deutschland
AG & Co. KG**

Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24 *
F 08 00/5 34 34 20 *

* gebührenfrei in Deutschland

T +49/18 05/34 34 24 **
F +49/18 05/34 34 20 **

** gebührenpflichtig

E info.germany@sap.com

www.sap.de

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus